WERKSTATT DES MEISTERS DER HERZOGSCHEIBEN, um 1390 bis 1410.

50 Szenen aus dem Leben Christi: Darbringung im Tempel Christus unter den Schriftgelehrten, Austreibung der Wechsler aus dem Tempel und Kreuzigung.

Vier Scheiben, je $36,5 \times 45$ cm.

Wiener-Neustadt, Neukloster, Stiftsmuseum. F. Kieslinger, Gotische Glasmalerei in Osterreich bis 1450, Wien 1928, S. 24, 60.

MEISTER DER ERNSTSCHEIBE, um 1421—1424.

51 Erzherzog Ernst der Eiserne mit seinen Söhnen und Dreifaltigkeit. (Abb. 57.)

Je rund 67.5×46.5 cm.

Wiener-Neustadt, Neukloster, Stiftsmuseum. Mit zwei weiteren Scheiben (Petrus und Antonius) aus der Fronleichnamskapelle der Wiener-Neustädter Burg. K. Oettinger, Jb. d. ksthist. Slgn. in Wien, N. F. X, 1936, S. 71.

MEISTER DER WENZELSCHEIBE, um 1420—1424.

52 Der hl. Wenzel und der hl. Georg.

Je rund 67.5 × 53.5 cm.

Wiener-Neustadt, Neukloster, Stiftsmuseum. Aus der Fronleichnamskapelle der Wiener-Neustädter Burg K. Oettinger a. a. O., S. 70.

VI. RAUM DES HANS VON TÜBINGEN

HANS VON TÜBINGEN, geb. Anfg. 15. Jahrh., gest. 1462. Meister in Wiener-Neustadt.

53 Votivtafel mit der Reiterschlacht. Links Schutzmantelmaria und knieende, nicht sicher deutbare Heilige. Rechts die Türkenschlacht König Ludwigs von Ungarn. Vor 1430. (Abb. 31.)

Oltempera auf Fichtenholz, im alten Rahmen 79 × 167 cm. Graz, Landesbildergalerie. Aus dem Stift St. Lambrecht. K. Oettinger, Hans von Tübingen und seine Schule, Berlin 1938, S. 22.